1804, mit Dor. Magd. Sophie Karoline, Gräf. v. Rhode-Wunstorf, geb. 21. März 1784, † 27. April 1821 in Wittgenstein.

Sohn.

Albrecht, geb. 8. Febr. 1810, verm. mit Marie Luise, Tocht. des reg. Gr. Friedr. v. Altleiningen-Westerburg, geb. 27. Juli 1812.

5. Adolf Ernst, geb. 8. März 1783, großh. hess. Oberkäm. u. Gesandt. in Wien, vom Großherz. zu Hessen 11. Mai 1813 in den Fürstenstand erhoben, Mitbesitzer von Limpurg-Obersontheim.

Schäsberg. (4.)

Im Jahre 1706 wurden drei Freiherren v. Schäsberg vom Kaiser Joseph 1. in den Reichsgrafenstand erhoben, und in das Westphäl. Grafen-Collegium aufgenommen, denn sie besaßen die unmittelbaren Herrschaften Kerpen u. Lommersum im Jülich'schen, welche 1712 vom Kaiser Karl 6. zur Reichsgrafschaft erhoben waren. Im Jahre 1803 ging diese Besitzung der Familie verloren, und sie erhielt dafür die Grafsch. Thannheim von $1\frac{1}{3}$ Q. M. mit 1200 Einw., welche sie, noch jetzt, außer andern Gütern, unter württemb. Hoheit besitzt. Wohnsitz: Thannheim. Kathol. Konf.

Graf: Richard Mart. Mar., geb. 1775, folgte dem Vater 1804, württemberg. Geh. Rath u. Käm., verm. mit der Freiin Sophie v. Wenge.

Geschwister.

1. Heinrich Edmund, geb. 1779, preuß. Major beim 17. Landw.-Reg., verm. 1814 mit Auguste, Freiin v. Loë.

Kinder.

a) Rudolf, geb. 1816.
b) Julius, geb. 1818.
c) Alexandrine, geb. 1820.
d) Sophie, geb. 1822.
e) Marie, geb. 1827.

2. Eugenie, geb. 1781, verm. mit dem Grafen Klemens v. Hoensbroech, geb. 1772.

Eltern.

August Friedr. Ant. Mar., geb. im Oct. 1730, österr. wirkl. Geh.-Rath, kurpfälz. Kammerh., † 1804; verm. 1770 mit Isabelle Freiin v. Kurtembach, geb. 1748, † 30. Mai 1809.

Schaumburg. (3. 5.)

Das fürstl. Haus Schaumburg stammt ab vom Hause Lippe, daher es gewöhnlich, aber unrichtig, als eine Nebenlinie desselben, und Schaumburg-Lippe genannt wird. Graf Simon 6. zur Lippe, † 1613, hatte 2 Söhne. Vom ältern, Simon 7., stammt das Haus Lippe ab, vom jüngern, Philipp, das Haus Schaumburg, das mithin nur in agnatischen Verhältnissen zu Lippe steht. Philipp bekam von seiner Schwester, der Mutter des letzten, 1640 † Grafen v. Holstein-Schaumburg, die halbe Grafsch. Schaumburg am Sintel- und Wesergebirge von 9 Q. M. Größe mit 27,600 Einwohn. und nannte sich nun: Graf zu Schaumburg. Außer dieser Grafschaft besitzt dies Haus noch, unter lippe'scher Hoheit, das Amt Blomberg im Fürstenth. Lippe, die für 2 Mill. Fl. C. G. 1842 erkaufte Herrschaft Nachod in Böhmen und im Mecklenburg'schen mehrere Güter. Seit 1816 besteht eine landständ. Verfassung. Residenz: Bückeburg. Reform. Konf.

Fürst: Georg Wilhelm, geb. in Bückeburg 20. Dec. 1784, folgte dem Vater 13. Febr. 1787 unter Vormundsch. seiner Mutter u. des Grafen Joh. Lud. v. Wallmoden-Gimborn; trat die Regierung an 18. April 1807. Die Aufnahme in den Rheinbund 18. April 1807, gab Veranlassung den Fürstentitel anzunehmen, erhielt 1843, wegen der erkauften böhmischen Herrsch. Nachod, vom Kaiser v. Oesterreich das Inkolat des Herrnstandes in Böhmen. Er ist der einzige, im vorigen Jahrhunderte noch zur Regierung gekommene, mithin älteste unter allen Regenten der Erde;